

### الخصوع الصالح

<sup>1</sup>لِيَخْضَعَ كُلُّ نَفْسٍ لِلسَّلَاطِينِ الْقَائِمَةِ، لِأَنَّهُ لَيْسَ سُلْطَانٌ إِلَّا مِنَ اللَّهِ وَالسَّلَاطِينُ الْكَائِنَةُ هِيَ مُرْتَبَةٌ مِنَ اللَّهِ.<sup>2</sup> حَتَّى إِنْ مِنْ يُقَاوِمُ السُّلْطَانَ يُقَاوِمُ تَرْبِيبَ اللَّهِ وَالْمُقَاوِمُونَ سَيُخَذُّونَ أَنْفُسِهِمْ ذُبُوتَةً.<sup>3</sup> فَإِنَّ الْحُكَّامَ لَيْسُوا خَوْفًا لِلْأَعْمَالِ الصَّالِحَةِ بَلْ لِلشَّرِّيرَةِ. أَقْرَبُ أَنْ لَا تَخَافَ السُّلْطَانَ؟ أَفْعَلِ الصَّالِحَ فَيَكُونَ لَكَ مَدْحٌ مِنْهُ،<sup>4</sup> لِأَنَّهُ خَادِمُ اللَّهِ لِلصَّالِحِ. وَلَكِنْ إِنْ فَعَلْتَ الشَّرَّ فَخَفْ، لِأَنَّهُ لَا يَحْمِلُ السَّيِّئَ عَذَابًا إِذْ هُوَ خَادِمُ اللَّهِ مُتَقِمٌ لِلْعَصَبِ مِنَ الَّذِي يَفْعَلُ الشَّرَّ.<sup>5</sup> لِذَلِكَ بَلِّرُمْ أَنْ يُخْضَعَ لَهُ لَيْسَ بِسَبَبِ الْعَصَبِ فَقَطْ بَلْ أَيْضًا بِسَبَبِ الضَّمِيرِ.<sup>6</sup> فَإِنَّكُمْ لِأَجْلِ هَذَا تُؤْفُونَ الْجِزْيَةَ أَيْضًا، إِذْ هُمْ خُدَّامُ اللَّهِ مُوَاطِنُونَ عَلَى ذَلِكَ بَعْنِيهِ. فَأَعْطُوا الْجَمِيعَ خُفُوقَهُمْ: الْجِزْيَةَ لِمَنْ لَهُ الْجِزْيَةُ، الْجِزْيَةَ لِمَنْ لَهُ الْجِزْيَةُ، وَالْخَوْفَ لِمَنْ لَهُ الْخَوْفُ وَالْإِكْرَامَ لِمَنْ لَهُ الْإِكْرَامُ.

### المحبة تكميل التاموس

<sup>8</sup>لَا تَكُونُوا مَذْبُوبِينَ لِأَحَدٍ بِشَيْءٍ إِلَّا بِأَنْ يُحِبَّ بَعْضُكُمْ بَعْضًا، لِأَنَّ مَنْ أَحَبَّ غَيْرَهُ فَقَدْ أَكْمَلَ التَّامُوسَ.<sup>9</sup> لِأَنَّ: "لَا تَزْنِ، لَا تَقْتُلْ، لَا تَسْرِقْ، لَا تَشْهَدْ بِالزُّورِ، لَا تَشْتَهَ"، وَإِنْ كَانَتْ وَصِيَّةٌ أُخْرَى، هِيَ مَجْمُوعَةٌ فِي هَذِهِ الْكَلِمَةِ: "أَنْ تُحِبَّ قَرِيبَكَ كَنَفْسِكَ".<sup>10</sup> الْمَحَبَّةُ لَا تَصْنَعُ شَرًّا لِلْقَرِيبِ، فَالْمَحَبَّةُ هِيَ تَكْمِيلُ التَّامُوسِ.

### خلاصنا أقرب

<sup>11</sup>هَذَا وَإِنَّكُمْ عَارِفُونَ الْوَقْتَ أَنَّهَا الْآنَ سَاعَةٌ لِنَسْتَقِظَ مِنَ النَّوْمِ، فَإِنَّ خَلَاصَنَا الْآنَ أَقْرَبُ مِمَّا كَانَ جِئْنَا أَمَّا. قَدْ تَنَاهَى اللَّيْلُ وَتَقَارَبَ النَّهَارُ فَلْنُخْلَعْ أَعْمَالِ الظُّلْمَةِ وَنَلْبَسْ أَسْلِحَةَ النُّورِ.<sup>13</sup> لِنَسْلُكَ بِلَيَاقَةٍ كَمَا فِي النَّهَارِ، لَا بِالظُّلْمَةِ وَالسُّكْرِ، لَا بِالْمَصَاجِعِ وَالْعَهْرِ، لَا بِالْخِصَامِ وَالْخَسِدِ،<sup>14</sup> بَلْ نَلْبَسُوا الرَّبَّ يَسُوعَ الْمَسِيحَ وَلَا تَضَعُوا تَذِيرًا لِلْجَسَدِ لِأَجْلِ الشَّهَوَاتِ.

### Gehorsam gegen die Obrigkeit

<sup>1</sup>Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott angeordnet.<sup>2</sup>Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt der Anordnung Gottes; die aber widerstreben, bringen über sich ihr eigenes Urteil.<sup>3</sup>Denn die Herrschenden sind nicht wegen guter Werke zu fürchten, sondern wegen der bösen. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit, so tue Gutes; so wirst du Lob von ihr erhalten.<sup>4</sup>Denn sie ist Gottes Dienerin dir zum Guten. Tust du aber Böses, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses tut.<sup>5</sup>Darum ist's notwendig, sich unterzuordnen, nicht allein um der Strafe, sondern auch um des Gewissens willen.<sup>6</sup>Deshalb zahlt ihr ja auch Steuer; denn sie sind Gottes Diener, die für diese Aufgabe bedacht sind.<sup>7</sup>So gebt nun jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.

### Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes

<sup>8</sup>Seid niemand etwas schuldig, außer, dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.<sup>9</sup>Denn was da gesagt ist: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren", und wenn da noch ein anderes Gebot ist, das wird in diesen Worten zusammengefasst: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."<sup>10</sup>Die

Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

### **Ermahnung zum Leben im Licht**

<sup>11</sup>Und dies tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, nämlich, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit war, da wir gläubig wurden; <sup>12</sup>die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. <sup>13</sup>Lasst uns ehrbar wandeln wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Neid; <sup>14</sup>sondern zieht an den HERRN Jesus Christus und sorgt für den Leib, aber nicht so, dass er den Begierden verfalle.